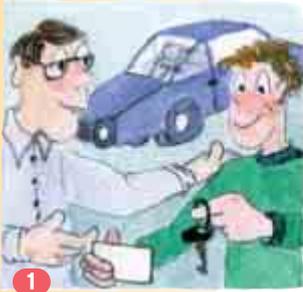


Themenkreis Feste und Feiern



1 Gratulationen

Welche Sätze passen zu den Zeichnungen? Ergänzen Sie.



- a. Das Kind hat Geburtstag. Das Mädchen gratuliert dem Kind.
- b. Der Sohn hat die Führerscheinprüfung bestanden. Der Vater gratuliert dem Sohn.
- c. Die Söhne haben das Fußballspiel gewonnen. Die Väter gratulieren den Söhnen.
- d. Die Sekretärin ist schon 25 Jahre bei der Firma. Die Tischlerin gratuliert der Sekretärin.

2 Noch mehr Gratulationen

Wie heißen die Sätze? Ergänzen Sie.



- a. Der Vater hat den Führerschein gemacht.
Der Sohn gratuliert
- b. arbeitet schon 10 Jahre bei der Firma.
Die Sekretärin gratuliert
- c. feiert Geburtstag.
Das Kind gratuliert
- d. haben das Fußballspiel gewonnen.
Die Söhne gratulieren

~~der Vater~~ die Tischlerin
 dem Vater dem Mädchen
 der Tischlerin den Vätern
 das Mädchen die Väter

Nominativ		Dativ
der Sohn	Der Vater gratuliert	dem Sohn.
die Tochter	Die Mutter gratuliert	der Tochter.
das Kind	Die Eltern gratulieren	dem Kind.
die Kinder	Die Eltern gratulieren	den Kindern.

3 Spiel: Wer gratuliert wem?

Üben Sie reihum im Kurs.

- ⊙ *Der Chef gratuliert der Sekretärin.*
- ◆ *Die Sekretärin gratuliert dem Mädchen.*
- *Das Mädchen gratuliert den Besuchern.*
- ▶ *Die Besucher gratulieren ...*



- ⊙ der Chef – die Sekretärin
- ⊙ die Sekretärin – das Mädchen
- ⊙ das Mädchen – die Besucher
- ⊙ die Besucher – die Reporterin
- ⊙ die Reporterin – der Briefträger
- ⊙ der Briefträger – die Kinder
- ⊙ die Kinder – die Eltern
- ⊙ die Eltern – der Chef
- ⊙ der Chef ...

4 Er hilft ihm.



Was passt zu den Sätzen a. - j.? Ergänzen Sie.

1. Sie hören ihr zu. 2. Es dankt ihm. 3. Es winkt ihnen. 4. Sie antwortet ihnen. 5. ~~Er hilft ihm.~~
 6. Er hört ihnen zu. 7. Sie dankt ihm. 8. Sie antwortet ihr. 9. Er hilft ihr. 10. Sie winken ihnen.

- a. Der Vater schmückt den Weihnachtsbaum. Der Sohn hilft dem Vater.
- b. Die Lehrerin fragt die Schülerin. Die Schülerin antwortet der Lehrerin.
- c. Das Kind gratuliert dem Hochzeitspaar. Das Hochzeitspaar dankt dem Kind.
- d. Die Nachbarn sehen die Kinder. Die Nachbarn winken den Kindern.
- e. Die Mutter singt. Die Kinder hören der Mutter zu.
- f. Die Kinder singen. Der Vater hört den Kindern zu.
- g. Das Mädchen geht aus dem Haus. Das Kind winkt dem Mädchen.
- h. Die Großmutter schmückt den Baum. Der Enkel hilft der Großmutter.
- i. Die Schüler fragen die Lehrerin. Die Lehrerin antwortet den Schülern.
- j. Die Tochter bekommt ein Geschenk. Die Tochter dankt dem Vater.

- 5 *Er hilft ihm.*
-
-
-
-
-
-
-
-
-

antworten, danken, gratulieren, helfen, winken, zuhören ... + Dativ	<table border="0"> <tr> <td>Nominativ</td> <td>Dativ</td> </tr> <tr> <td>er</td> <td>ihm</td> </tr> <tr> <td>sie</td> <td>ihr</td> </tr> <tr> <td>es</td> <td>ihm</td> </tr> <tr> <td>sie</td> <td>ihnen</td> </tr> </table>	Nominativ	Dativ	er	ihm	sie	ihr	es	ihm	sie	ihnen
Nominativ	Dativ										
er	ihm										
sie	ihr										
es	ihm										
sie	ihnen										

b. Notieren Sie die Nummern und ergänzen Sie die Pronomen.

- A  Der Bürgermeister hat ein Bild gewonnen. Aber es gefällt ihm nicht. Er schenkt dem Pfarrer.
- B  Die Polizistin hat einen Bikini gewonnen. Aber der Bikini passt nicht. Sie schenkt der Bäuerin.
- C  Der Feuerwehrmann hat eine Tafel Schokolade gewonnen. Aber die Schokolade schmeckt nicht. Er schenkt dem Kind.
- D  Die Lehrerin hat eine Halskette bekommen. Aber sie gefällt nicht. Sie gibt der Polizistin.
- E  Die Fotografin hat Handschuhe bekommen. Aber sie passen nicht. Sie gibt dem Briefträger.

6 Was schenkst du wem? Wem schenkst du was?

a. Lesen Sie die Gespräche.



-  Wem schenkst du den Kalender?
 Ich schenke ihn meinem Freund.
-  Was schenkst du deiner Mutter?
 Ich schenke ihr die Creme.
-  Für wen ist das Parfüm?
 Ich schenke es meiner Schwester.
-  Was ist für deine Eltern?
 Ich schenke ihnen die DVDs.

b. Variieren Sie die Gespräche.

-  Kalender  Creme 
-  Parfüm  DVDs  Rucksack 
-  Jacke  Buch  Bücher 
-  Pullover  Vase  Kleid 
-  Blumen  Uhr  Feuerzeug 
-  Bild  Fotos  ... 

-  ihn
-  sie
-  es
-  sie

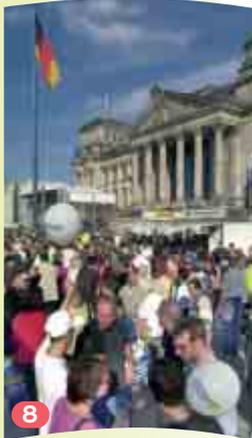
-  mein Freund  meine Freundin 
-  meine Freunde  mein Vater 
-  meine Mutter  meine Eltern 
-  mein Bruder  meine Schwester 
-  meine Geschwister  meine Großmutter 
-  mein Großvater  meine Großeltern 
-  mein Chef  meine Chefin  ... 

Ich schenke	meinem Freund	den Rucksack.	
		ihn	meinem Freund.
	meiner Freundin	die Tasche.	
		sie	meiner Freundin.
	meinem Kind	ein Auto.	
	es	meinem Kind.	
meinen Eltern	CDs.		
	sie	meinen Eltern.	

Ich schenke	meinem Freund	einen Rucksack.
	ihm	einen Rucksack.
	meiner Freundin	eine Tasche.
	ihr	eine Tasche.
	meinem Kind	ein Auto.
ihm	ein Auto.	
meinen Eltern	CDs.	
ihnen	CDs.	

1 Feste und Feiertage in Deutschland

a. Was meinen Sie: Welche Feste oder Feiertage sehen Sie auf den Fotos? Diskutieren Sie im Kurs.



b. Jeweils zwei Fotos passen zu einem Fest oder Feiertag. Notieren Sie die Nummern.



Foto 1 und
 Silvester feiert man am 31. Januar mit einem Feuerwerk. Um 12 Uhr nachts trinkt man Sekt.



Foto und
 Ostern feiert man im März oder April. Man bemalt Eier mit Farbe und isst Osterhasen aus Schokolade.



Foto und
 An **Weihnachten** schmückt man zu Hause einen Baum. Viele gehen in die Kirche.



Foto und
 Im **Karneval** ist (fast) alles erlaubt. Die Menschen sind lustig und tragen Masken und Kostüme.



Foto und
 Der erste Mai ist der Tag der Arbeit. Die Gewerkschaften veranstalten Demonstrationen.



Foto und
 Der 3. Oktober ist der **Nationalfeiertag** in Deutschland. Am Brandenburger Tor gibt es ein Fest.

2 Welche Feste und Feiertage gibt es in Ihrem Land?

Erzählen Sie im Kurs: Welche Feste und Feiertage gibt es? Wann feiert man sie? Was macht man da?

◉ Bei uns feiert man ... ◊ ... ist sehr wichtig. ◻ Man isst ... Man trinkt ... ▶ Die Leute tanzen / machen Musik ...

3 Eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter

a. Lesen Sie die drei Texte.

1. „Hallo Katja, hier ist Anny. Katja, bist du da? Ach nein, es ist nur der Apparat. Ich habe lange nichts von dir gehört. Aber es ist ja bald Weihnachten. Sicher hast du wenig Zeit. Geht es euch gut? Rufst du mich mal an? Oder schreib mir eine Mail. Gruß und Kuss von deiner Anny.“

2. „Hallo Katja, hier ist Anny. Wie geht es dir? Sind die Kinder alle gesund? Schreib mir doch mal wieder eine Mail. Auch über das Weihnachtsfest bei euch in Deutschland. Ich weiß da sehr wenig. Bis bald, liebe Katja. Herzliche Grüße an euch alle.“

3. „Hallo Katja, hier ist Anny. Was machst du, liebe Katja? Ich denke oft an dich. Uns geht es gut. Wie geht es euch? Ruft uns doch mal wieder an. Sicher hast du jetzt vor Weihnachten viel Arbeit, oder? Viele Grüße aus Kapstadt von deiner Anny.“

b. Hören Sie die Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Was sagt Anny? Ist es Text 1, 2 oder 3? 1|2 

Nominativ	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
wir	uns	uns
ihr	euch	euch



4 Weihnachtsfotos für Anny

Katja will Anny ein paar Weihnachtsfotos schicken. Sie schreibt auch etwas dazu. Welcher Satz passt zu welchem Foto?



- Hier sieht man unseren Adventskranz am zweiten Advent. Da brennen schon zwei Kerzen.
- Da sind die Kinder mit dem Nikolaus. Er hat Spielsachen und Süßigkeiten im Sack.
- Die Kugeln am Weihnachtsbaum funkeln. Wir schmücken den Baum immer rot.
- Die Krippe darf natürlich unter dem Weihnachtsbaum nicht fehlen.
- Die Gans schmeckt uns immer wunderbar.
- Da habe ich Plätzchen gebacken. Sie kommen gerade aus dem Backofen.

5 Eine E-Mail für Anny

Lesen Sie den ersten Teil der E-Mail. Was schreibt Katja? Was ist richtig? 

- a. Sie hat vor Weihnachten immer viel Zeit.
- b. Sie liebt Weihnachten.
- c. Mit ihrer Mutter hat sie ab November immer Brot gebacken.
- d. Sie hat dem Nikolaus immer einen Brief geschrieben.
- e. Am 6. Dezember hatte sie immer ein bisschen Angst.
- f. Der Nikolaus hat immer gefragt: „Wart ihr denn auch fleißig?“
- g. Am zweiten Advent zündet man zwei Kerzen am Adventskranz an.
- h. Als Kind hat Katja bei den Großeltern gefeiert.

Neue E-Mail







An: anny.gyg@gmx.com

Liebe Anny,

vielen Dank für deinen Anruf. Ich will dich auch schon seit Wochen anrufen, aber vor Weihnachten habe ich immer so wenig Zeit. Kannst du mir verzeihen? 

Du möchtest mehr über unser Weihnachtsfest erfahren, hast du gesagt. Ich liebe Weihnachten, denn es gibt für mich so viele Erinnerungen. In meiner Kindheit haben die Vorbereitungen schon viele Wochen vor dem Fest begonnen. Ab November hat meine Mutter mit mir Plätzchen gebacken und Weihnachtsschmuck gebastelt. Und natürlich habe ich immer einen Wunschzettel geschrieben.

Am 6. Dezember ist Nikolaustag. Da hatte ich als Kind immer ein bisschen Angst. Ein Onkel hat den Nikolaus gespielt. Er hatte einen Bart aus Watte und er hatte Mütze, Mantel und Stiefel an. Auf dem Rücken hatte er einen Sack und in der Hand eine Rute. Er hat mich und meinen Bruder sehr streng angeschaut und gesagt: „Ich habe euch etwas mitgebracht. Wart ihr denn auch brav?“ Natürlich waren wir nicht immer brav, aber wir haben trotzdem „ja“ gesagt. Dann hat er uns Süßigkeiten und Spielsachen aus seinem Sack geschenkt. 

 Die vier Sonntage vor Weihnachten sind der erste, zweite, dritte und vierte Advent. Am ersten Advent zündet man eine Kerze am Adventskranz an, am zweiten die zweite und so weiter. Bei uns hat früher der Adventskranz auf dem Küchentisch gestanden. Abends hat mein Vater die Kerzen angemacht; dann haben wir Weihnachtslieder gesungen und Plätzchen gegessen.

In der Nacht vor Weihnachten habe ich kaum geschlafen. Die Aufregung war zu groß. Am 24. Dezember, am Heiligabend, sind wir ganz früh zu den Großeltern auf den Bauernhof gefahren. Wir haben immer bei den Großeltern gefeiert. Da war dann die ganze Familie, mindestens 20 Personen. 

6 Was steht im zweiten Teil der E-Mail?

Unterstreichen Sie die Textstellen und besprechen Sie Ihre Antworten im Kurs.

- Wo hat der Weihnachtsbaum gestanden? Wer hat ihn geschmückt?
- Endlich hat man die Kinder ins Wohnzimmer gerufen. Was haben sie dort gesehen?
- Wie war das Weihnachtsessen?
- Mit wem feiert Katja in diesem Jahr Weihnachten?

7 Wie ist das in Ihrem Land?

- Feiern Sie in Ihrem Land auch das Weihnachtsfest?
- Welche Traditionen sind gleich oder ähnlich? Welche Unterschiede gibt es?
- Was isst man in Ihrem Land an Weihnachten?
- Welche Feste sind in Ihrem Land wichtig? Welche Erinnerungen aus der Kindheit haben Sie daran?
- Zu welchem Fest bekommen die Kinder in Ihrem Land Geschenke?

Neue E-Mail

Senden Anhang Adressen Schriften Als Entwurf sichern

An: anny.gyg@gmx.com



Nach dem Mittagessen ist mein Großvater allein ins Wohnzimmer gegangen und hat den Weihnachtsbaum geschmückt. Wir Kinder haben zusammen gespielt und waren natürlich furchtbar aufgeregt. Später hat meine Oma uns eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Endlich war es so weit und Opa hat uns ins Wohnzimmer gerufen. Das war ein wundervoller Moment: Alle Kerzen haben gebrannt, die Christbaumkugeln haben gefunktelt und unter dem Baum war die Krippe. Und da haben natürlich auch die Geschenke gelegen! Jedes Kind hat ein Gedicht aufgesagt und dann haben wir die Päckchen aufgemacht.

Einmal habe ich eine Puppe bekommen. Sie war wunderschön und hat „Mama“ gesagt. Ich war so glücklich; ich weiß es noch wie heute. Spät in der Nacht sind dann alle in die Mitternachtsmesse gegangen.

Am nächsten Tag war immer das große Festessen: Gans mit Klößen und Rotkohl. Die Weihnachtsgans war mit Äpfeln und Nüssen gefüllt; das hat mir wunderbar geschmeckt.

Aber jetzt muss ich langsam Schluss machen. Ich habe Plätzchen im Backofen. Am 23. Dezember kommt meine Schwester mit ihrem Mann. Sie möchten bis Silvester bleiben. Wir haben gerne Gäste über Weihnachten, dann können wir zusammen feiern und es ist ein bisschen wie früher. Die Geschenke für die Kinder haben wir schon lange ausgesucht und gut versteckt.



Ich grüße dich und deine Familie ganz herzlich

deine Katja

PS: Im Anhang schicke ich ein paar Weihnachtsfotos für dich mit.






1 Auf dem Weihnachtsmarkt

a. Was erkennen Sie auf den Fotos?



b. Besprechen Sie im Kurs:

Was kann man auf einem Weihnachtsmarkt machen / essen / trinken / kaufen?

Was kennen Sie? Was kennen Sie nicht?

○ *Man kann ... essen / trinken / kaufen.*

◆ *Bratwurst / Zuckerwatte ... kenne ich / kenne ich nicht.*

□ *... habe ich schon gegessen.*

... habe ich noch nie getrunken.

⊗ Karussell fahren ⊗ alles anschauen ⊗ ... ⊗

⊗ Bratwurst ⊗ Fischbrötchen ⊗

⊗ Glühwein ⊗ Süßigkeiten ⊗

⊗ Zuckerwatte ⊗ Bonbons ⊗ ... ⊗

⊗ Weihnachtsschmuck ⊗

⊗ Kugeln ⊗ Krippe ⊗ ... ⊗

2 „Gefällt Ihnen der Weihnachtsmarkt?“

1 | 3

a. Lesen Sie die Sätze und hören Sie dann das Interview. Was ist richtig? **X**

- A Der Weihnachtsmarkt ist ihr ein bisschen zu voll.
 B Sie hat einen Glühwein getrunken und eine Bratwurst gegessen.
 C Am 20. Dezember fliegt sie mit ihrem Mann nach Österreich.
 D Ein Weihnachtsbaum fehlt ihr nicht.
 E Sie feiert Weihnachten mit ihren Kindern.

b. Hören Sie das Interview noch einmal und vergleichen Sie Ihre Lösungen im Kurs.

c. Was erzählt die Frau dem Reporter? Berichten Sie mündlich im Kurs.



3 „Wie feiern Sie Weihnachten?“

1|4



a. Lesen Sie die Sätze und hören Sie das Interview.
Was passt zusammen?

- A Der Weihnachtsbaum muss groß sein; das
- B Ihr Mann schmückt den Weihnachtsbaum und sie
- C Sie will es an Weihnachten schön ruhig und
- D Eine Weihnachtsgans
- E Ihre Tochter ist fünf Jahre alt und



1. gemütlich haben.
2. ist ihr zu kompliziert.
3. glaubt noch an den Weihnachtsmann.
4. hilft ihm ein bisschen.
5. ist ihr wichtig.

b. Hören Sie das Interview noch einmal. Schreiben Sie es dann zusammen mit einem Partner in Kurzform auf und spielen Sie es im Kurs vor.

4 „Wie finden Sie den Weihnachtsmarkt?“

1|5-6



a. Lesen Sie die Sätze und hören Sie die Interviews. Was ist richtig?

Interview 1

- A Er findet die Atmosphäre auf dem Weihnachtsmarkt ganz schön.
- B Weihnachten ist ihm ziemlich egal.
- C Er und seine Freundin haben viel Platz für einen Weihnachtsbaum.
- D Kochen macht ihnen Spaß.
- E Er schenkt seiner Freundin ein Radio.



Interview 2

- A Der Weihnachtsmarkt ist ihm zu kommerziell.
- B Er liebt Kitsch.
- C Die Krippen auf dem Weihnachtsmarkt sind ihm zu teuer.
- D Er feiert bei den Eltern, denn Weihnachten ist ihnen sehr wichtig.
- E Das Essen ist ihm immer zu wenig.



Er findet den Weihnachtsmarkt zu kommerziell.
Sie findet die Krippen zu teuer.

Der Weihnachtsmarkt **ist ihm zu kommerziell.**
Die Krippen **sind ihr zu teuer.**

5 Was meinen Sie?

Sie haben jetzt vier Interviews gehört. Welche Einstellung haben die Personen zu Weihnachten?

- *Die Frau in Übung 2 findet Weihnachten nicht wichtig. Sie feiert das Fest nicht.*
- ◆ *Das kann ich verstehen. Sie und ihr Mann haben keine Kinder.*
- *Aber man kann Weihnachten doch auch ohne Kinder schön feiern.*
- ▶ *Ich finde ...*

6 Kostüme im Karneval

a. Welche Kostüme erkennen Sie?



b. Besprechen Sie im Kurs: Wer tanzt mit wem?

- Der Eisbär tanzt mit dem Ritter.*
- Die Indianerin tanzt ...*

c. Wie finden Sie die Kostüme?

- Den Papagei finde ich witzig.*
- Der/Die ... macht mir Angst.*
- Dem/Der ... ist das Kostüm bestimmt zu ...*

d. Was möchten Sie im Karneval gerne sein? Was nicht?

- Ich möchte eine Maus sein. Das finde ich lustig.*
- Ein Eisbär möchte ich nicht sein. Das Kostüm ist mir zu warm.*
- Eine/Eine ... möchte ich auf keinen Fall sein. Das ist mir zu ...*

- der Clown der Tiger die Hexe
- der Zauberer der Papagei der Vampir
- der Ritter die Indianerin der Eisbär
- die Maus die Bauchtänzerin
- die Königin die Mumie der Seeräuber

- schön hässlich warm
- kalt unbequem bequem
- lustig witzig kitschig
- schrecklich kompliziert

7 „Prost Neujahr!“

1|7



a. Hören Sie das Gespräch. Welche Sätze hören Sie? X

1. „Macht mal den Fernseher an! Es ist gleich zwölf!“
2. „Sind die Sektklaser in der Küche?“
3. „Das Bier steht schon auf dem Küchentisch.“
4. „Es ist gleich 12 und wir haben noch nichts zu essen.“
5. „Die Musik ist zu laut. Man kann den Fernseher nicht hören!“
6. „Ein glückliches neues Jahr, mein Schatz!“
7. „Wir machen das Feuerwerk auf dem Balkon!“
8. „Ich habe leider keine Streichhölzer!“



b. Wann feiert man in Ihrem Land Neujahr? Wie und wie lange feiert man? Erzählen Sie im Kurs.

8 Bleigießen: Was bringt das neue Jahr?

1|8



a. Lesen Sie die Sätze und hören Sie dann das Gespräch.

b. Was passt? Ergänzen Sie die Wörter.

1. „Ein Fisch ist gut! Das bedeutet Hier steht: Im neuen Jahr bleiben Sie gesund wie ein Fisch im Wasser.“
2. „Ein Vogel? Sie müssen im Beruf aufpassen. Sie bekommen sonst eine“
3. „Eine Münze bedeutet: Du wirst reich im neuen Jahr!“
4. „Eine Schlange bedeutet Streit: Sie bekommen mit Ihren Nachbarn.“
5. „Ein Messer ist gar nicht gut. Es bedeutet eine im neuen Jahr.“

Gesundheit Krankheit Geld Ärger Kündigung

c. Besprechen Sie im Kurs:

- Kennt man in Ihrem Land auch Bleigießen? Oder macht man etwas Ähnliches?
- Wie kann man sonst noch ‚in die Zukunft schauen‘?
- Was bringt in Ihrem Land Glück?



1 Wörter mit „r“

1|9



2



a. Hören Sie die Wörter und sprechen Sie nach.

war – waren

fotografieren – fotografiert

Klavier – Klaviere

fahrt – fahren

Tor – Tore

Tiere – Tier

hören – gehört

Formulare – Formular

ihr – ihre

passieren – passiert

Japaner – Japanerin

b. Wo kann man das „r“ deutlich hören? Unterstreichen Sie.

2 Sätze aus Wörtern mit „r“

Erfinden Sie Sätze zusammen mit einem Partner/einer Partnerin. Lesen Sie die Sätze im Kurs vor.

- ☉ der Tischler
- ☉ die Tischlerin
- ☉ die Tischler
- ☉ die Tischlerinnen
- ☉ Fotograf/in
- ☉ Taxifahrer/in
- ☉ Verkäufer/in
- ☉ Frisör/in
- ☉ Sekretärin
- ☉ ...

- ☉ fotografieren
- ☉ reparieren
- ☉ kontrollieren
- ☉ rasieren
- ☉ anrufen
- ☉ schreiben
- ☉ buchstabieren
- ☉ heiraten
- ☉ ...

- ☉ unser
- ☉ unsere
- ☉ unseren
- ☉ euer
- ☉ eure
- ☉ euren
- ☉ ihr
- ☉ ihre
- ☉ ihren

- ☉ Koffer
- ☉ Klavier/Klaviere
- ☉ Brief/Briefe
- ☉ Adresse/Adressen
- ☉ Bärte
- ☉ Freund/Freundin
- ☉ Freunde
- ☉ Schwester/Bruder
- ☉ ...

Der Tischler repariert unser Klavier.Heiratet der Frisör unsere Schwester?

3 „Wem gehört das?“

a. Lesen Sie das Gespräch.



- Sag mal, gehört dir der Rucksack?
- ◆ Nein, das ist nicht meiner.
Aber ist das vielleicht deine Brille?
- Ja, die gehört mir. Danke.

- ☉ Rucksack ☉ Brille ☉
- ☉ Wörterbuch ☉ Uhr ☉
- ☉ Kugelschreiber ☉
- ☉ Kalender ☉ Bilder ☉
- ☉ Fahrrad ☉ ... ☉

b. Variieren Sie das Gespräch und spielen Sie es mit einem Partner/einer Partnerin im Kurs.

4 Hören Sie die Gespräche und sprechen Sie nach.

1|10-11



3-4



Gespräch 1

- Grüß dich, Bernd. Wie geht es dir?
- ◆ Danke, Rolf. Und wie geht's dir?
- Auch gut. Hast du heute Zeit?
- ◆ Heute nicht. Es tut mir leid. Ich ruf' dich an. So um vier?
- Ja, um vier. Da passt es mir.

Ich ruf' dich an. = Ich rufe dich an.

Gespräch 2

- Guten Tag, Herr Sundermann. Wann fängt denn Ihr Urlaub an?
- ◆ Freitag ist das schon, Herr Noll,
- Freitag schon? Das find' ich toll. Ist Ihr Flug denn früh am Morgen?
- ◆ Ja. Ich muss noch viel besorgen.
- Dann guten Flug, Herr Sundermann. Bald fängt auch unser Urlaub an.

5 Mir oder mich ...?

a. Was passt? Ergänzen Sie die Pronomen.

1. Schreibst du einen Brief?
2. Wann rufst du an?
3. Schickst du eine SMS?
4. Hilfst du?
5. Besuchst du am Samstag?
6. Fotografierst du mal?
7. Schenkst du das Foto hier?
8. Wann antwortest du?
9. Kannst du gut hören?
10. Hast du genau zugehört?

b. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

1|12



5



c. Zu welcher Frage aus a. passt die Antwort? Ergänzen Sie die Nummer.

- A 3 Mein Handy ist kaputt. Ich kann dir leider keine schicken.
- B Nein, nicht so gut, du sprichst ein bisschen leise.
- C Ja, ich schreibe dir gerne einen.
- D Tut mir leid, am Wochenende habe ich keine Zeit.
- E Ja, dieses ist für dich.
- F Ja, ich helfe dir gerne.
- G Bald bekommst du eine Antwort von mir.
- H Ich kann dich Dienstagabend anrufen.
- I Ja, ganz genau. Ich habe kein Wort vergessen.
- J Ja, ich mache gerne ein Foto von dir.



d. Lesen Sie dann die Fragen mit den passenden Antworten im Kurs vor.

6 „Passt dir der Hut?“ „Gefällt Ihnen der Hut?“

a. Lesen Sie die Gespräche.

- Passt dir der Hut?
- ◆ Nein, er ist mir ein bisschen zu klein.
- Und die Hose?
- ◆ Sie ist mir zu kurz.
- Passt dir das Hemd?
- ◆ Nein, es ist mir viel zu lang.

- Gefällt Ihnen der Hut?
- ◆ Ja, er gefällt mir gut. Und wie finden Sie ihn?
- Mir ist er zu bunt.



b. Variieren Sie die Gespräche und spielen Sie sie im Kurs vor.

- | | |
|-----------------|--------------|
| ⊗ Hut | ⊗ Kleid |
| ⊗ Hose | ⊗ Schuhe |
| ⊗ Hemd | ⊗ Handschuhe |
| ⊗ Mantel | ⊗ Strümpfe |
| ⊗ Bluse | ⊗ Pullover |
| | ⊗ ... |
| | |
| ⊗ Bild | ⊗ Teppich |
| ⊗ Bilder | ⊗ Spiegel |
| ⊗ Fotos | ⊗ Blumen |
| ⊗ Ansichtskarte | ⊗ Sofa |
| ⊗ Lampe | ⊗ Sessel |
| ⊗ Vase | ⊗ Film |
| | ⊗ ... |

- ⊗ gut passen
- ⊗ nicht passen
- ⊗ nicht so gut passen
- ⊗ gefallen
- ⊗ nicht so gut gefallen
- ⊗ gar nicht gefallen
- ⊗ schön ... finden
- ⊗ nicht so schön ... finden

- ⊗ zu
- ⊗ ein bisschen zu
- ⊗ viel zu

- ⊗ groß
- ⊗ klein
- ⊗ kurz
- ⊗ lang
- ⊗ bunt
- ⊗ modern
- ⊗ alt
- ⊗ langweilig
- ⊗ ...

7 „Schmeckt dir der Kuchen?“

Lesen Sie das Gespräch und variieren Sie es dann zu zweit.

- Schmeckt dir der Kuchen?
- ◆ Ja, er schmeckt mir prima. Und dir?
- Ich finde ihn auch lecker.



- ⊗ Kuchen ⊗ Pizza ⊗ Brötchen ⊗ Apfel ⊗ Banane ⊗ Obst ⊗ Käse ⊗
- ⊗ Wurst ⊗ Ei ⊗ Fisch ⊗ Suppe ⊗ Gemüse ⊗ Hähnchen ⊗ Kaffee ⊗ Tee ⊗
- ⊗ Milch ⊗ Saft ⊗ Kartoffeln ⊗ Pommes frites ⊗ Spaghetti ⊗ ... ⊗

8 Einladungsgespräche

1|13-14



6-7



Hören Sie die Gespräche und spielen Sie sie mit einem Partner/einer Partnerin nach.

Gespräch 1

- Darf ich Sie zu einem Kaffee einladen?
- ◆ Das ist nett von Ihnen. Aber ich bin sehr in Eile.
- Oh! Das ist wirklich schade!
- ◆ Ja. Aber ich muss noch so viel erledigen. Heute Abend bin ich zu einer Hochzeitsfeier eingeladen.
- Dann möchte ich Sie nicht aufhalten. Ich wünsche Ihnen einen schönen Abend.



Gespräch 2

- Wollen wir zusammen eine Pizza essen? Hast du Zeit?
- ◆ Ja, sicher. Ich bin erst später verabredet.
- Dann komm, ich lade dich ein!
- ◆ Danke, das ist sehr nett von dir.



9 Variieren Sie die Gespräche.

Darf ich	Sie dich euch	zu	einer Cola einer Pizza einer Bratwurst einem Eis	einladen?
----------	---------------------	----	---	-----------

Das ist sehr freundlich von	Ihnen. dir.
-----------------------------	----------------

Aber	ich habe wir haben	es sehr eilig.
------	-----------------------	----------------

Dann will ich	Sie dich euch	nicht aufhalten.
---------------	---------------------	------------------

heute heute Nachmittag heute Abend in einer Stunde morgen früh morgen Nachmittag am Wochenende
--

zu einer Party eingeladen sein mit ... in die Disco gehen wollen eine Klausur schreiben für das Examen lernen müssen nach Paris fliegen in Urlaub fahren Besuch bekommen

Ich wünsche	Ihnen dir euch	viel Spaß. viel Glück. viel Erfolg. eine gute Reise. eine gute Fahrt. schöne Urlaubstage. schöne Ferien. ein schönes Wochenende.
-------------	----------------------	---

Wollen wir zusammen	ein Bier trinken? eine Wurst essen?
---------------------	--

Ja, sicher. Ich bin erst

später in 2 Stunden heute Abend

verabredet.

Hast du	Zeit?
Haben Sie	Lust?

1 Hören Sie zu und schreiben Sie.

1|15



..... geboren. vor
 Deshalb

Dann

Aber

2 Glückwunsch- und Grußkarten



a. Auf welcher Karte sieht man ...

- | | |
|--|--|
| <input type="radio"/> 2 eine Torte? | <input type="radio"/> einen Doktorhut und Bücher? |
| <input type="radio"/> ein Paar, ein Herz und einen Blumenstrauß? | <input type="radio"/> einen Führerschein, Mineralwasser und Autoschlüssel? |
| <input type="radio"/> zwei Gläser und eine Zahl? | <input type="radio"/> Eier und Farben? |
| <input type="radio"/> einen Weihnachtsbaum? | |

b. Ergänzen Sie die Karten.

- Geburtstag Führerscheinprüfung
 Silberhochzeit Weihnachten
 Ostern Examen Hochzeit

c. Zu welchem Anlass schickt man die Karten?

- Die Karte mit der Torte schickt man zum Geburtstag.
 Die Karte mit dem Paar, dem Herz und ... schickt man zur ...
 Die Karte mit ...

3 Grüße und Wünsche

Lesen Sie die Grußkarten und ergänzen Sie die Sätze.

Lieber Bernd,
 nachträglich herzlichen Glückwunsch zu
 zwanzigsten
 Ich habe nicht vergessen, aber ich war
 verreist. Hoffentlich bist du nicht böse.
 Ich wünsche alles und
 viel im neuen Lebensjahr.
 Tom



1

- Glückwunsch
- Gute
- Geburtstag
- Glück
- ihn
- deinem
- dir
- mir
- Dein

- Gute
- Hochzeit
- Dank
- Ihr
- Ihnen
- Ihrem
- unsere
- Ihre
- Glück

- neues Jahr
- Weihnachten
- Spaß
- uns
- euch
- ihnen
- euren
- euer
- eure



2

Liebes Brautpaar
 vielen für die Einladung
 zu Ihrer Leider
 können wir zu Fest nicht
 kommen. Tochter wohnt
 in Sydney und bekommt bald
 ein Baby. Deshalb fliegen wir für
 drei Wochen nach Australien. Wir
 wünschen viel
 und alles für das Leben
 zu zweit.

Mit herzlichen Grüßen
 Manfred und
 Roswitha Müller



3

Liebe Britta, lieber Claus,
 wir wünschen fröhliche
 und ein glückliches
 Hoffentlich könnt ihr bald einmal besuchen.
 Wir schicken Kindern ein Computerspiel
 auf CD-ROM mit und wünschen damit viel

Herzliche Grüße
 Petra und Hans-Georg

4 Private Zeitungsanzeigen

a. Lesen Sie die Anzeigen.

Für die vielen Glückwünsche
und Geschenke
zu unserer **Silberhochzeit**
danken wir allen Bekannten,
Freunden und Verwandten
ganz herzlich.
Gisela und Horst Brünger

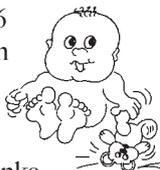
1

Wir freuen uns
über die Geburt von

Eva-Lotta

22. Januar 2006
3.400 g - 49 cm

Barbara &
Dr. Christoph Funke



2

Sie liebt ihn und er liebt sie
Darum sag niemals nie
Dagmar Höhl
Jan Broder
Unsere Trauung ist am
16. Februar um 10.30 Uhr
im Standesamt Neuenkirchen

3

Liebe Oma Luise!
Alles Gute und viel Gesundheit
zum 65. Geburtstag
Herzlichen Glückwunsch von Bernd,
Jana und Roland, Ralf und Silke



4

Heute ist
Waldemar Koslowski
30 Jahre
in unserem Betrieb.

Zu diesem Jubiläum gratulieren
die Kolleginnen und Kollegen
aus der Werkstatt
und die Geschäftsleitung
Fa. Kupferschmied GmbH

5

Wir haben es genau notiert:
Ab heute ist **Max** pensioniert
und hat nun viel mehr Zeit
für Hobby und Vereinsarbeit!
Wir gratulieren herzlich:
Deine Kameraden vom
Sportverein TUS Waldorf 07

6

Lieber Schatz!
Bitte verzeih mir!
Deine Maus



7

Wir geben uns das Ja-Wort
Bianca Osterfeld
Wolfgang Heemann
am 17. Februar 2006
um 11 Uhr
in der Christophorus-Kirche



8

Endlich ist sie da!
Johanna Katharina
31.01.06
Es freuen sich
Jürgen, Gesine und Marlon Beyer
und alle Verwandten

9

Morgen feiern wir ganz fleißig:
Unser **Heribert** wird

30

Und er ist noch ganz schön fit.
Drum bringt genug Getränke mit!

10

Barbara
Ich liebe dich
Dein Stefan



11

b. Was passt zu welcher Anzeige?

- A 8 Sie heiraten in der Kirche. G Sie sind seit 25 Jahren verheiratet.
 B Sie wiegt fast 3,5 kg. H Sie wollen morgen eine Geburtstagsparty feiern.
 C Sie bittet ihn um Entschuldigung. I Sie heiraten nur auf dem Standesamt,
 D Das Kind ist am 31. Januar geboren. nicht in der Kirche.
 E Sie gratulieren der Großmutter. J Er liebt Barbara.
 F Er hat 30 Jahre in einer Firma gearbeitet. K Er geht heute in Rente.

c. Wie finden Sie die Anzeigen? Was gibt es in Ihrem Land auch? Was gibt es nicht?
Diskutieren Sie im Kurs.

- Anzeige 11 finde ich sehr romantisch.*
 Das finde ich nicht. Das ist mir zu privat.
 So etwas schreibt man doch nicht in die Zeitung!
 Warum nicht? Anzeige ... ist doch auch ...

- normal nicht normal langweilig
 nett zu privat romantisch
 komisch interessant lustig ...

5 Karten schreiben

a. Schreiben Sie eine Glückwunschkarte als Antwort auf Anzeige 3 oder 8.
Arbeiten Sie mit einer Partnerin oder einem Partner.

Wünschen Sie dem Brautpaar Glück, alles Gute usw. Leider können Sie nicht zur Trauung kommen. Sie müssen morgen für zwei Wochen geschäftlich verreisen. Danach möchten Sie das Paar in ein Restaurant einladen.

b. Entwerfen Sie ein schönes Motiv für den Umschlag und zeichnen Sie es.

6 Anzeigen entwerfen

Entwerfen Sie selbst in kleinen Gruppen eine Zeitungsanzeige für einen der folgenden Anlässe:

- Eine Verwandte / ein Verwandter hat Geburtstag. Sie gratulieren zusammen mit der ganzen Familie.
- Eine Freundin / ein Freund wird 25. Sie veranstalten eine Party für ihn und laden alle Freunde ein.
- Sie haben ein Examen bestanden / geheiratet / Geburtstag gefeiert und danken allen für die Glückwünsche und Geschenke.







Das können Sie jetzt:

- Über Feste und Feiern sprechen
- Wünsche und Glückwünsche äußern
- Vorbereitungen für ein Fest beschreiben
- Erzählen, was man zu bestimmten Festen isst und trinkt
- Jemanden einladen/ auf Einladungen reagieren
- Glückwunsch- und Grußkarten schreiben
- Private Zeitungsanzeigen verstehen und entwerfen
- Gefallen/Missfallen ausdrücken





Fröhliche Weihnachten

1|16



- * Und? Was sagst du? Gefällt dir die Krawatte?
- Ja, vielen Dank. Sie gefällt mir sehr gut.
- * Gefällt sie dir wirklich?
- Ja, natürlich. Nur die Farben ..., die sind vielleicht ein bisschen zu bunt.
- * Oh! Aber das Hemd gefällt dir doch, oder? Oder ist es dir zu groß?
- Nein, nein, es passt mir gut. Das Hemd ist sehr bequem. Vielen Dank.
- * Ist es dir wirklich nicht zu groß? Du kannst es mir ruhig sagen.
- Na ja, es ist mir vielleicht ein bisschen zu groß – aber wirklich nur ein bisschen.
- * Das sind ja fröhliche Weihnachten: Die Krawatte ist dir zu bunt, das Hemd ist dir zu groß ...
- Nein, nein, deine Geschenke sind sehr schön! – Wie findest du denn deinen Bademantel?
- * Er ist toll. Vielen Dank!
- Gefällt er dir wirklich?
- * Ja, er gefällt mir sehr gut. Nur ...
- Was nur? Er ist dir zu klein, oder?
- * Hmm, aber nur ein bisschen ...
- Nun sei wieder fröhlich! Es ist doch Weihnachten. Wir machen es einfach wie immer.
- * Was meinst du? Was machen wir wie immer?
- Nach den Feiertagen gehen wir in die Stadt und tauschen alles um.
- * Oh ja! Wir tauschen alles um – wie immer. Fröhliche Weihnachten, Liebling!